

**Fraktion im Rat der
Stadt
Wassenberg**
Robert Seidl
Tel. 02432/5202
seidl-robot@t-online.de

Wassenberg 13.10. 2018

Rede zum Haushaltsentwurf 2019

Robert Seidl, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine
sehr verehrten Damen und Herren.

Wir danken dem Kämmerer, Herrn Darius und auch Fachbereichsleiter
Herrn Winkens für die übersichtliche und ausführliche Darstellung der
Haushaltssatzung 2019.

Dies gilt natürlich auch und insbesondere für die nachhaltige
Haushaltsführung. Das machen die Eckpunkte zum Haushaltsentwurf
deutlich.

652.000,00 € erzielter Überschuss, Investitionen von rd. 26,5 Mio. Euro
in Infrastrukturmaßnahmen und Stadtentwicklung und eine allgemeine
Rücklage von rd. 65 Mio. Euro sind das Ergebnis einer klugen
Haushaltsführung, die der Kommune weitere Gestaltungsmöglichkeiten
eröffnet hat.

Wenn wir uns die haushaltswirtschaftliche Bilanz und die Ziele der Stadtentwicklung anschauen, fehlen uns allerdings wichtige Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung:

Wir stellen uns die Frage, wie investiert die Stadt in aktiven kommunalen Umweltschutz?

Welchen Beitrag leistet sie auf kommunaler Ebene, um dem Klimawandel entgegen zu wirken?

Wie sehen die Baugebiete der Zukunft in Wassenberg aus, hinsichtlich des sozialen Zusammenlebens, der Anforderungen des demographischen Wandels und einer angemessenen ökologischen Gestaltung?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Weltklimagipfel im polnischen Kattowitz hat eindringlich den Handlungsbedarf formuliert die Erderwärmung zu stoppen. Die Folgen des Klimawandels sind, wie wir alle wissen, nicht mehr abstrakt im Sinne von „weit weg“ sondern auch bei uns angekommen.

Wir können das Problem nicht mehr auf andere schieben und ständig Argumente suchen, um nicht handeln zu müssen. Vielmehr ist auf der Weltklimakonferenz deutlich darauf hingewiesen worden, dass Klimaschutz **vor Ort**, in den Kommunen umgesetzt werden muss, wenn die Klimaziele erreicht werden sollen.

Vor diesem Hintergrund fordern wir Grüne eine Ressourcen schonende und Flächen minimierende Bebauung.

Wir fordern, dass neue Baugebiete in Wassenberg im Sinne einer Klimakommune nur noch mit ökologischen Standards geplant werden. Dass diese mit dezentraler Energieversorgung, mit Photovoltaik, Erdwärme, Windkraft, Blockheizkraftwerk oder Fernwärme ausgestattet werden.

Dass hier eine Begrünung festgeschrieben wird, die das Mikroklima deutlich verbessert.

Dass eine Infrastruktur vorgehalten wird, die E-Mobilität oder schadstoffarme Autos fördert.

Es müssen Baugebiete der Zukunft entstehen, die das soziale Gefüge und das Zusammenleben der Generationen unterstützen, die auch die Möglichkeit bieten, ortsnah einkaufen zu können.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

solche zukunftsorientierten Konzepte sind nicht neu und sie sind auch nicht utopisch und sie sind auch nicht abhängig von der Größe einer Kommune.

Dafür gibt es genügend Beispiele auch aus dem ländlichen Raum.

Und klar ist auch: Alles das, was wir heute hier in Wassenberg nicht in Nachhaltigkeit investieren, ist für die Zukunft verloren!

Lassen Sie mich ein weiteres Themenfeld ansprechen!

„Tourismus, Genuss und Kultur“ sind Schlagworte im Rahmen der Diskussion über die Profilbildung in der Stadtentwicklung und des Stadtmarketings und allgemeiner Konsens in Politik und Verwaltung.

Die vielseitigen Aktivitäten verschiedener Akteure, von Vereinen und Bürgerschaft, Kultur in Wassenberg zum Alleinstellungsmerkmal zu machen, mündete mit der Schaffung einer Kunst-, Kultur-, und Heimatpflege Wassenberg gGmbH in eine professionalisierte Unterstützungsstruktur.

Die Ideen und das Konzept Wassenberg zur „Kulturstadt“ zu machen kommen offensichtlich auch bei den Bürgerinnen und Bürgern gut an. Das zeigen die hervorragend besuchten Veranstaltungen, sei es beim

Wassenberger Abendmarkt, bei den verschiedenen Ausstellungen oder bei Konzerten im Bergfried.

Aus diesem Grund beantragen wir heute die Förderung eines weiteren Bausteins, um Kultur in Wassenberg zu etablieren und noch attraktiver zu machen. Sowohl überparteilich als auch aus der Bürgerschaft heraus, entstand die Idee, ein Konzept „Kunst im öffentlichen Raum“ zu entwerfen. Skulpturen namhafter Künstlerinnen und Künstler sollen im Bereich der Gartenachse zwischen Burg und Gondelweiher aufgestellt werden. Ziel ist es kunstinteressierte Menschen auch überregional für Wassenberg zu begeistern und damit die Kette der Wertschöpfung im Tourismus zu erweitern.

Für die Beschaffung der Skulpturen fordern wir, von 2019 bis 2021 jährlich jeweils 50.000,00 Euro im Jahr bereitzustellen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Ziel einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung, die existentiellen Themen Klimaschutz und Umwelt - und die Frage, wie wollen wir unser soziales Miteinander in Wassenberg künftig gestalten? werden wir Grüne auch in Zukunft konsequent weiter verfolgen und thematisieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen für das kommende Jahr alles Gute!

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

R. Seidl